

Lucia Graf

Portfolio

Künstlerische Arbeiten (2019–2025)
Hotel L

Studio

Könneritzstr. 43
04229 Leipzig

Mail

mail@luciagraf.com

Website

luciagraf.com

Instagram

[@lucia__graf](https://www.instagram.com/lucia__graf)
[@hotel__l](https://www.instagram.com/hotel__l)



Statement

Ich lebe als freischaffende Künstlerin in Leipzig. Ich zeichne, drucke, schreibe, lese und performe. Mich interessiert das Spiel mit Zeichen in Schlaf, Verführung, Traum, Orakeltechniken und Souvenirs.

Meine Arbeiten sind in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden vertreten und werden in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, unter anderem im Eisladen (Leipzig), ODP Galerie (Leipzig), CURRENT – Kunst und urbaner Raum (Stuttgart), Auftakt Festival (Köln), Okay Space (Athen), Longtang (Zürich), HALLE 14 (Leipzig), Kunstraum Ortloff (Leipzig), Kunstverein Tiergarten (Berlin) und bei Cashmere Radio (Berlin). Ich war Residenzstipendiatin am Goethe-Institut Thessaloniki (Griechenland). Seit 2023 veranstalte ich in meiner Wohnung *Hotel L* und lade Künstler:innen ein, in einem experimentellen Rahmen auszustellen.

Ich studierte Grafikdesign und Buchkunst sowie Bildende Kunst in Leipzig, Zürich und Athen, und Kulturwissenschaften in Lüneburg. 2022 schloss ich mein Studium als Meisterschülerin bei Oliver Kossack an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ab.

Processing Fibres

Performance in Processing Fibres von Alexandra Börner und Philine Kuhn, Westpol x Heilandskirche Leipzig, 23. bis 25. Oktober 2024



Alexandra Börner und
Philine Kuhn

PROCESSING FIBRES



Musikstücke

1. Dietrich Buxtehude –
Toccata in d BuxWV155 (Fragment)
2. Nancy Sinatra –
These boots are made for walking
3. Mikael Tariwerdiew –
Choralvorspiel h-moll op. 103

Gespielt an der Orgel von:

Alexander Patrushin

Performerinnen

Anna Wintour: Lucia Graf

Therese Banzhaf
Klara Bestehorn
Elsa Cordt
Leona Fincke
Jeannine Große
Juno Rosalie Kochinke
Denise Mailand
Frances-Marlene Prasse
Antonia Schütz
Judith-Anne Yeasemin Treß

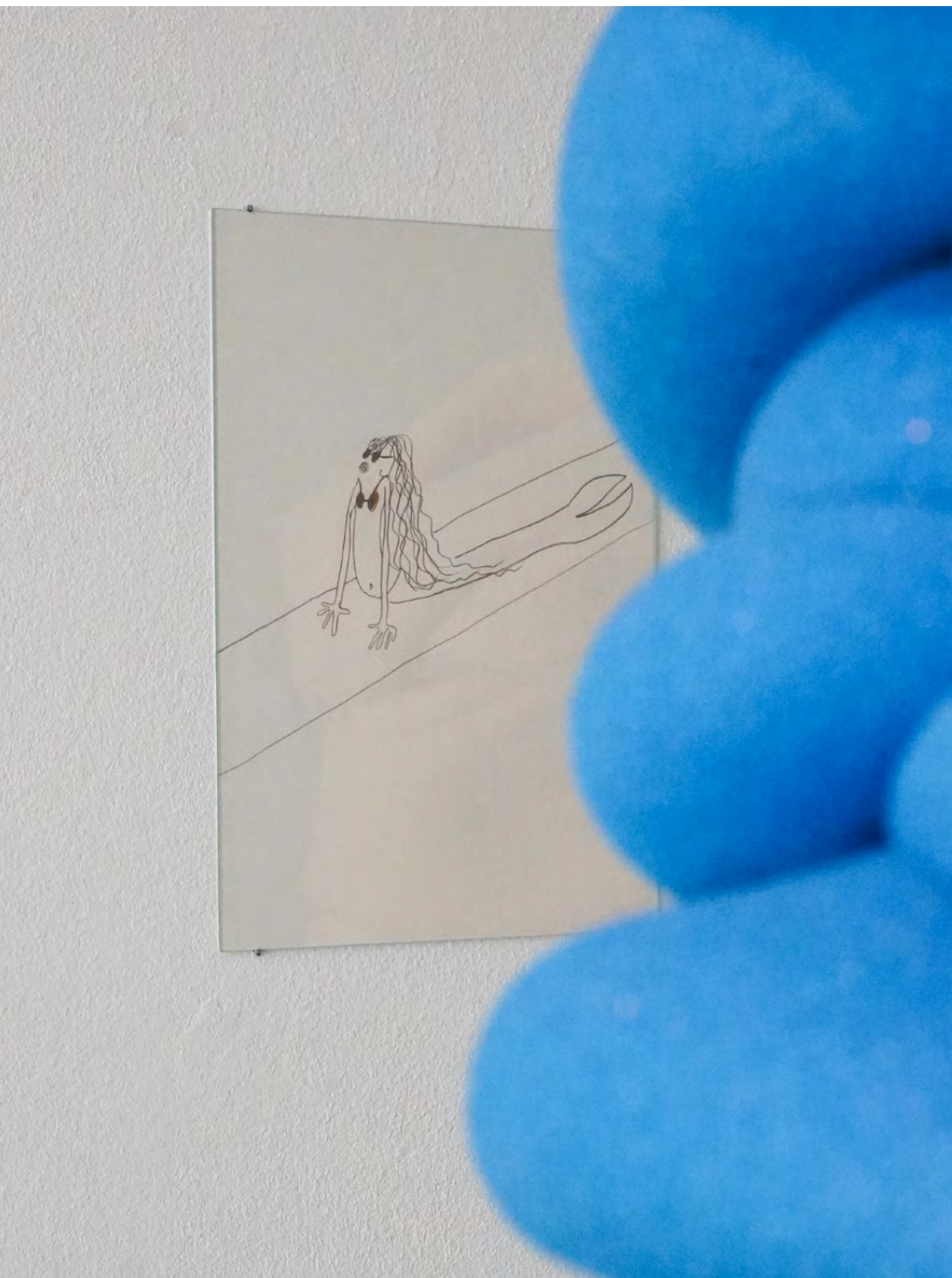
Öffnungszeiten

23.10.2024 18h Vernissage, 18:30h Performance
24.10.2024 16h — 21h geöffnet
25.10.2024 18h — 21h geöffnet, 18:30h
Performance

Westpol Space @ Heilandskirche Leipzig
Weißenseker Straße 17
04229 Leipzig

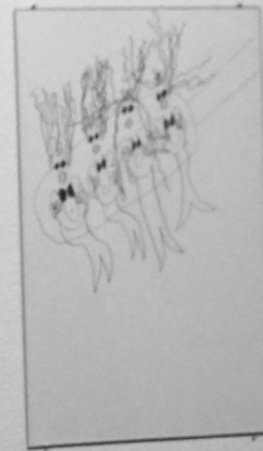
Graf / Tennigkeit

Duoausstellung Lucia Graf und Marlen Tennigkeit, foma Galerie, Leipzig, 01. bis 31. Mai 2025 (Links: Lucia Graf, Yoga, Bleistift auf Papier, 21 x 29,7cm)



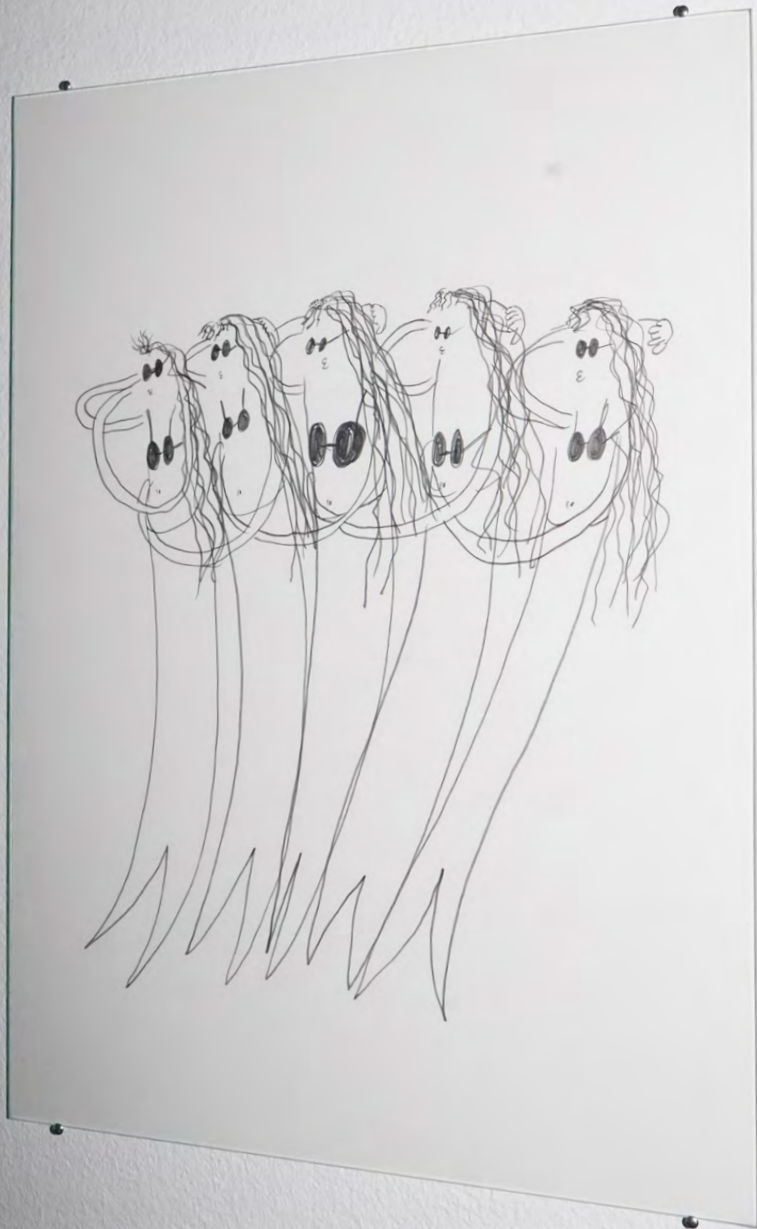
Graf / Tennigkeit

Von links nach rechts: Lucia Graf, Analyse (2025), Im Hotel (2018), Ritter Sport (2025), G-Force (2025), Für Pony (2025)



Graf / Tennigkeit

Links: Lucia Graf, Side by side (2025), Rechts: Lucia Graf, Side by Side (2025), Selfie (2024), Im Hotel (2018), Ritter Sport (2025), G-Force (2025), Für Pony (2025)



Graf / Tennigkeit

Duoausstellung Lucia Graf und Marlen Tennigkeit, foma Galerie, Leipzig, 01. bis 31. Mai 2025 (Links: Lucia Graf, Yoga, Bleistift auf Papier, 21 x 29,7cm)



Ich träume nur noch

Einzelausstellung, Eisladen Leipzig, 08. November – 30. November 2024



Die Ausstellung *Ich träume nur noch* widmet sich den flüchtigen Momenten des Halbschlafs – jenen Übergängen, in denen Wachsein und Träumen ineinander übergehen. Dieses Thema bearbeitete ich in drei Werkgruppen: Die Keramikobjekte *Sleepy Shells* können als eine Art Selbstporträt verstanden werden. Die Serie *Reading Hands*, bestehend aus 24 Zeichnungen, setzt sich mit den fragmentierten Eindrücken des Halbschlafs auseinander – von Gelesenem und Geschriebenem bis hin zu Geträumtem. Die Papierarbeit *Ich träume nur noch* skizziert eine utopische Vision dieses schwebenden, radikalen Zustands.

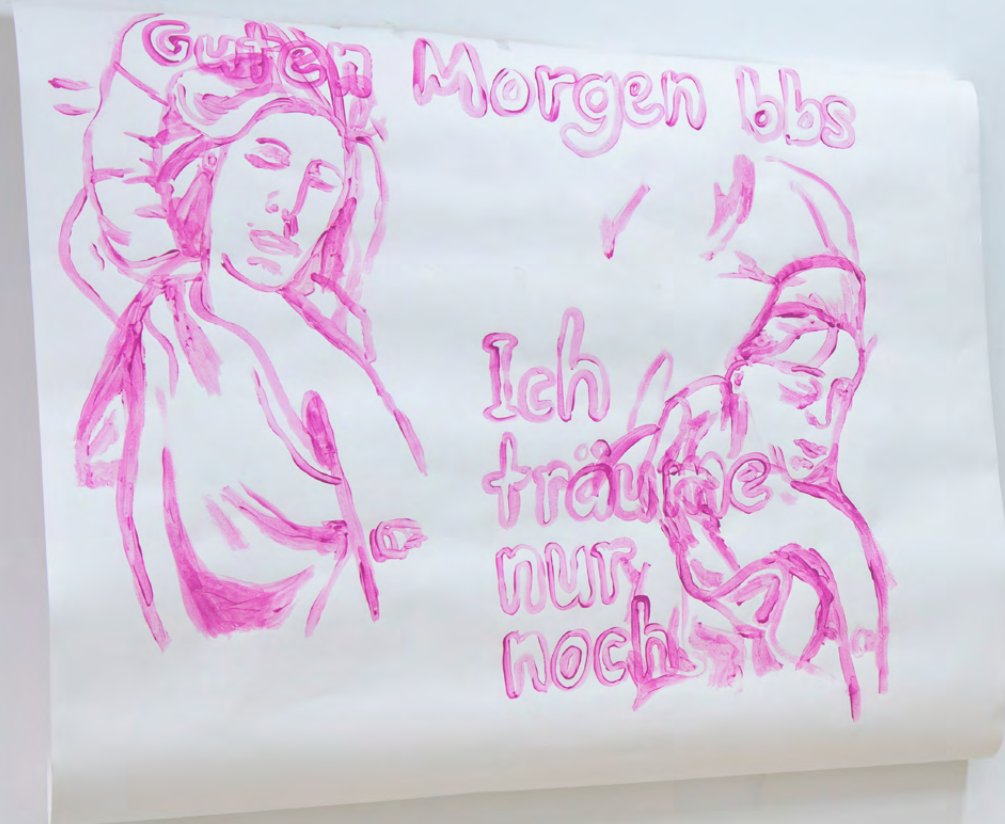
Ich träume nur noch

Ausstellungsansicht



Ich träume nur noch

Acryl und Glitzer auf Papier, 150x135cm, 2024



Ausstellungsansicht



Sleepy Shells

Links: Glasierter Ton, 18x12x4,5cm, 2024; Rechts: Glasierter Ton, 31x20x7cm, 2024



Sleepy Shells

Glasierter Ton, 10x9,5x3,5cm, 8,5x7x3cm, 18x19x4cm, 2024



Sleepy Shells

Glasierter Ton, 18x 19x4cm, 2024



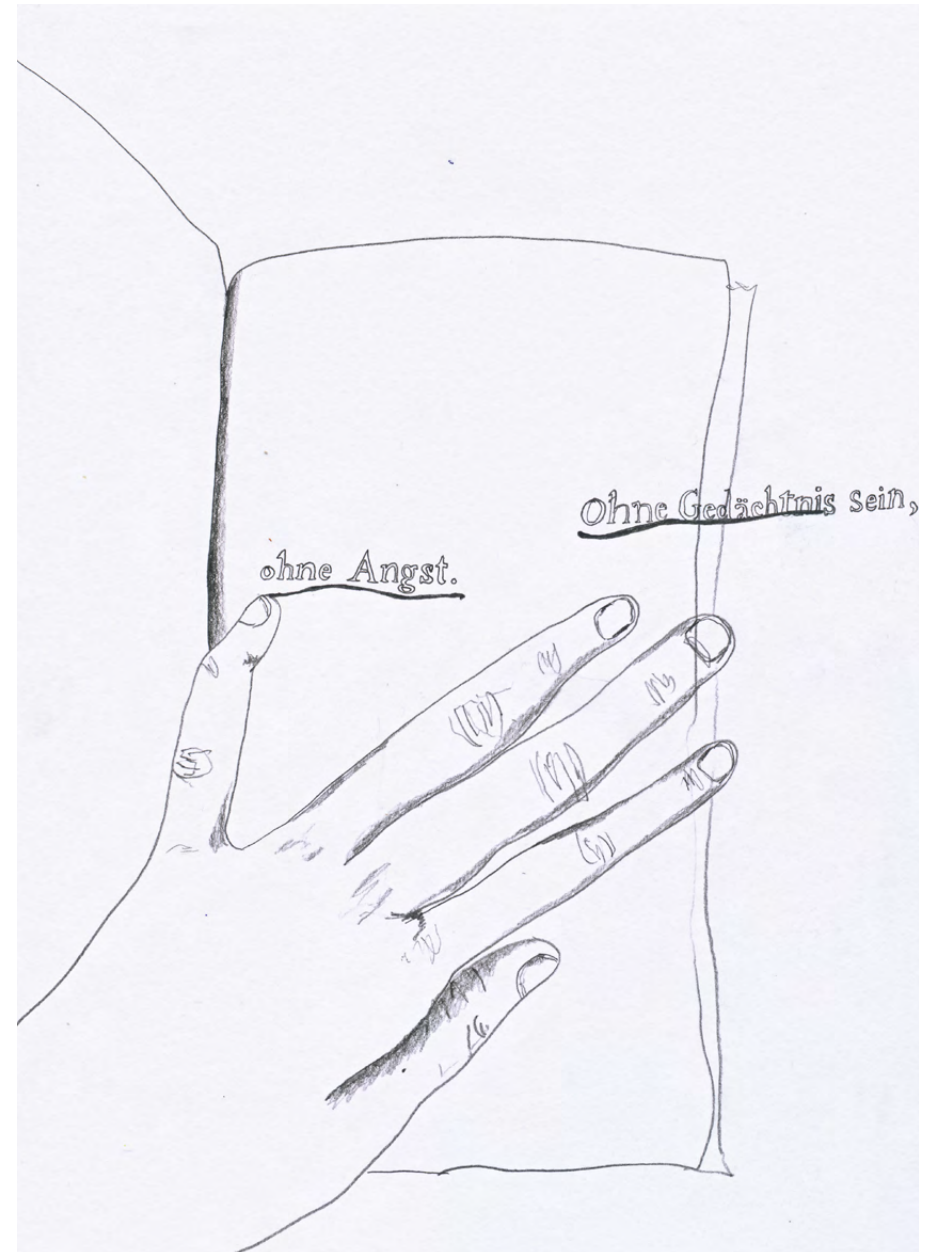
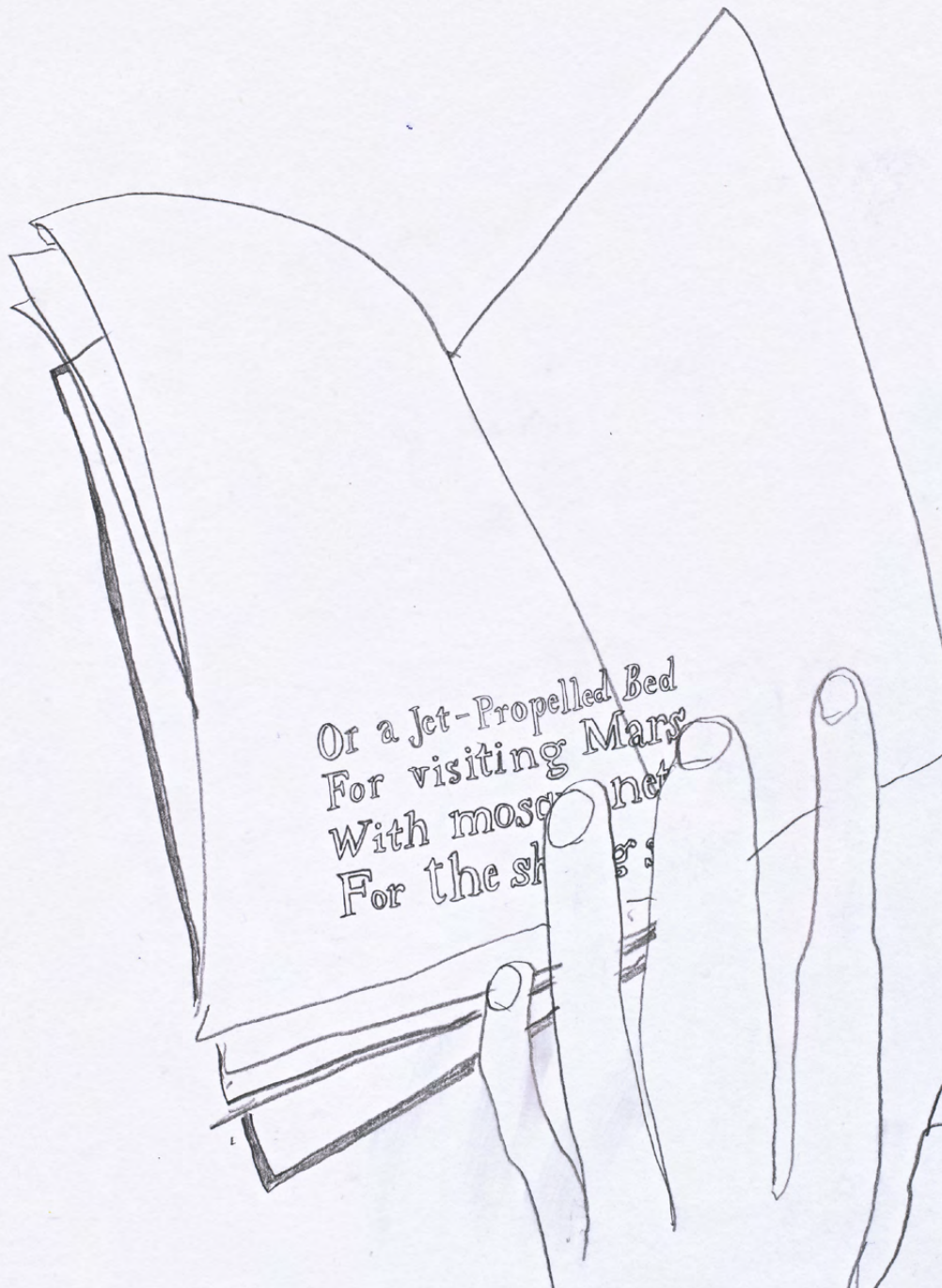
Reading Hands

Bleistift auf Papier, je 21 x 29,7cm, 24 Blätter, 2024



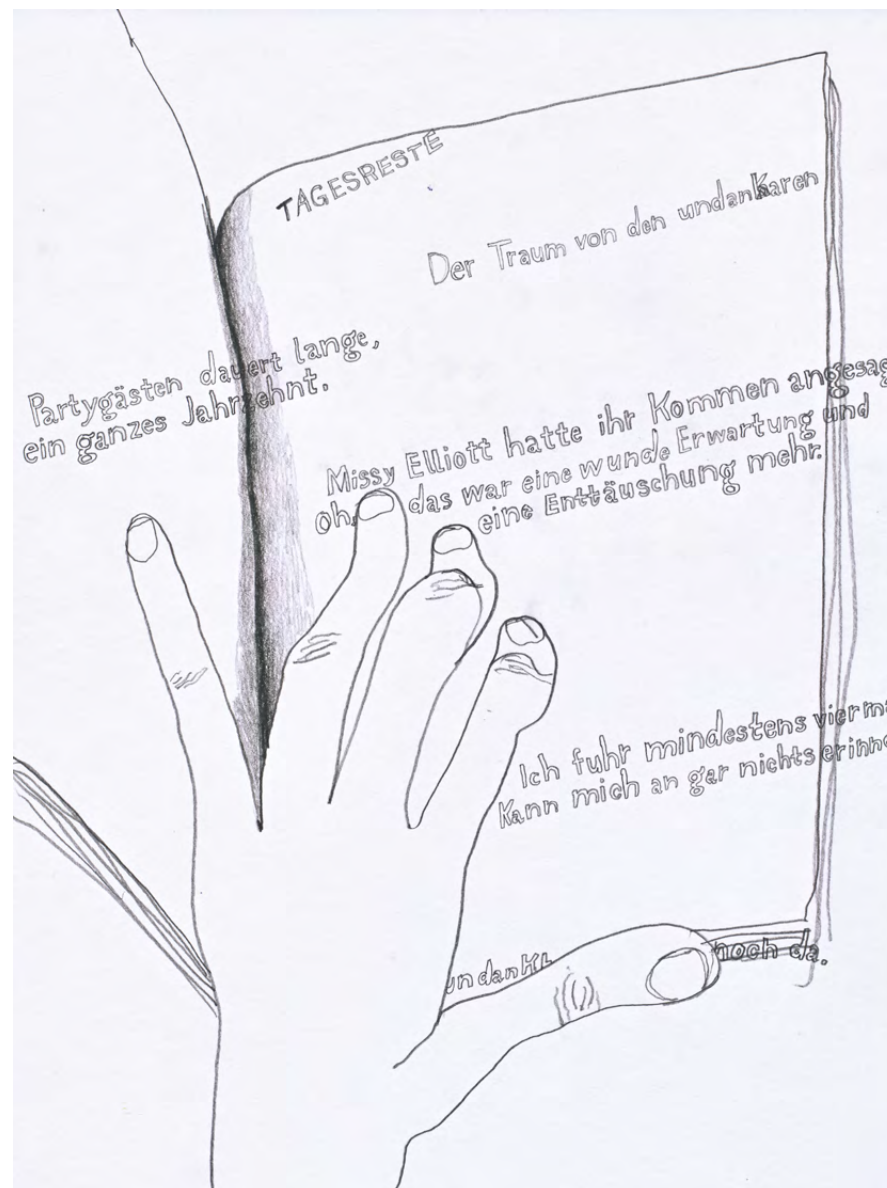
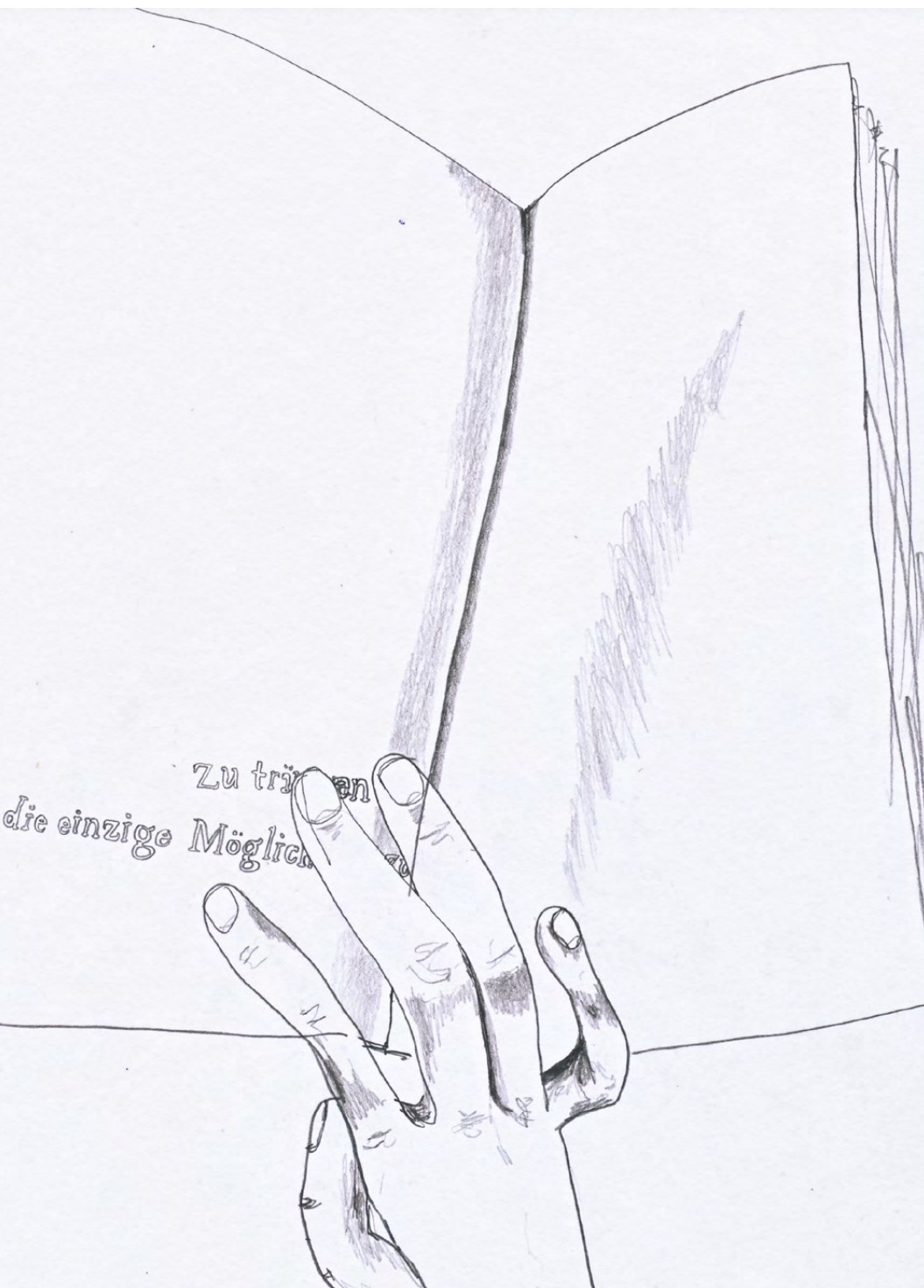
Reading Hands

Bleistift auf Papier, je 21 x 29,7cm, 24 Blätter, 2024



Reading Hands

Bleistift auf Papier, je 21 x 29,7cm, 24 Blätter, 2024



Last night

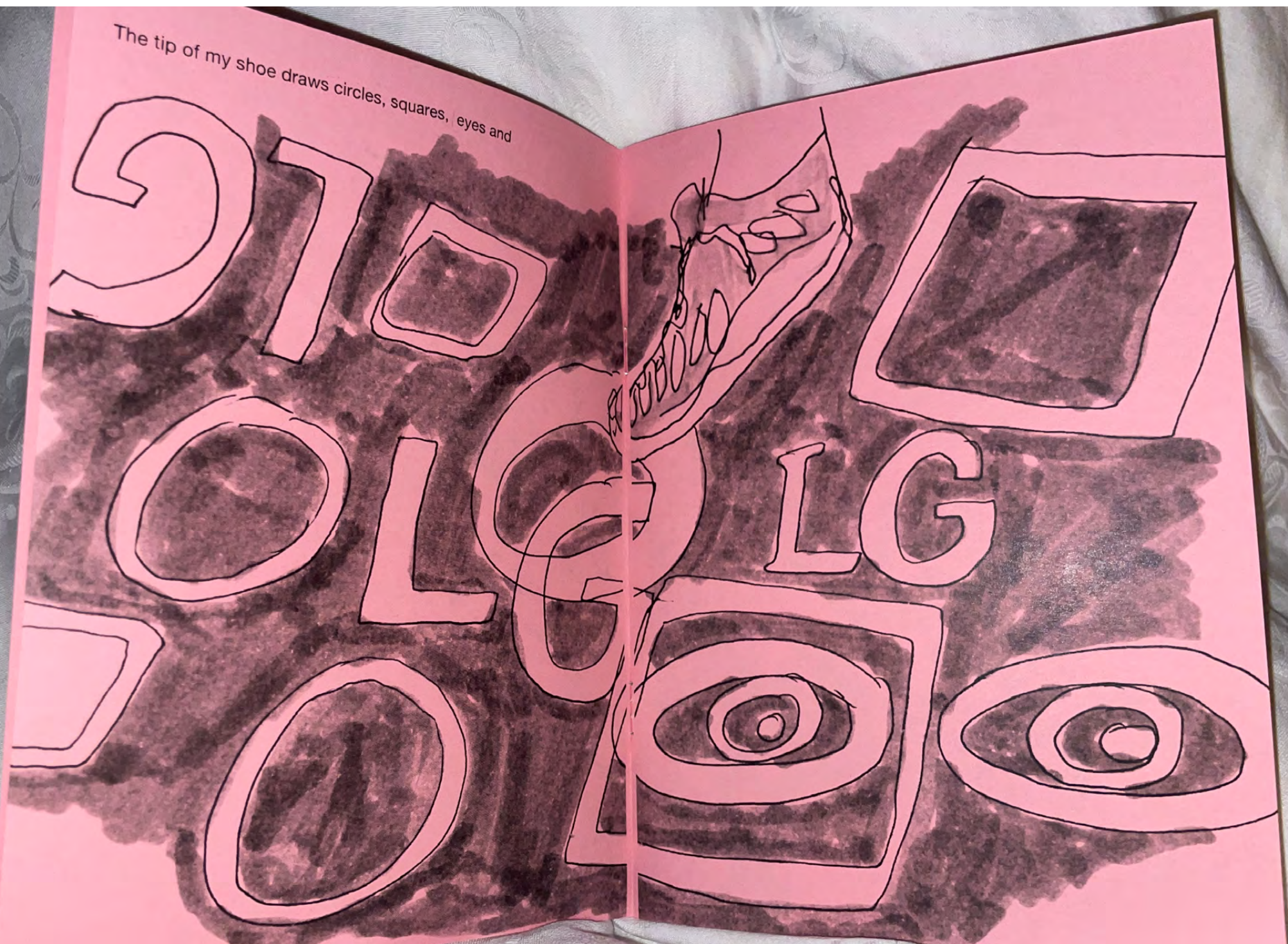
Comic, b/w photocopy, 12 Seiten, 2024, dieser Comic entstand im Rahmen meiner Ausstellung *Ich träume nur noch* im Eisladen Leipzig im November 2024



Last night I dreamt
that I am lying in bed

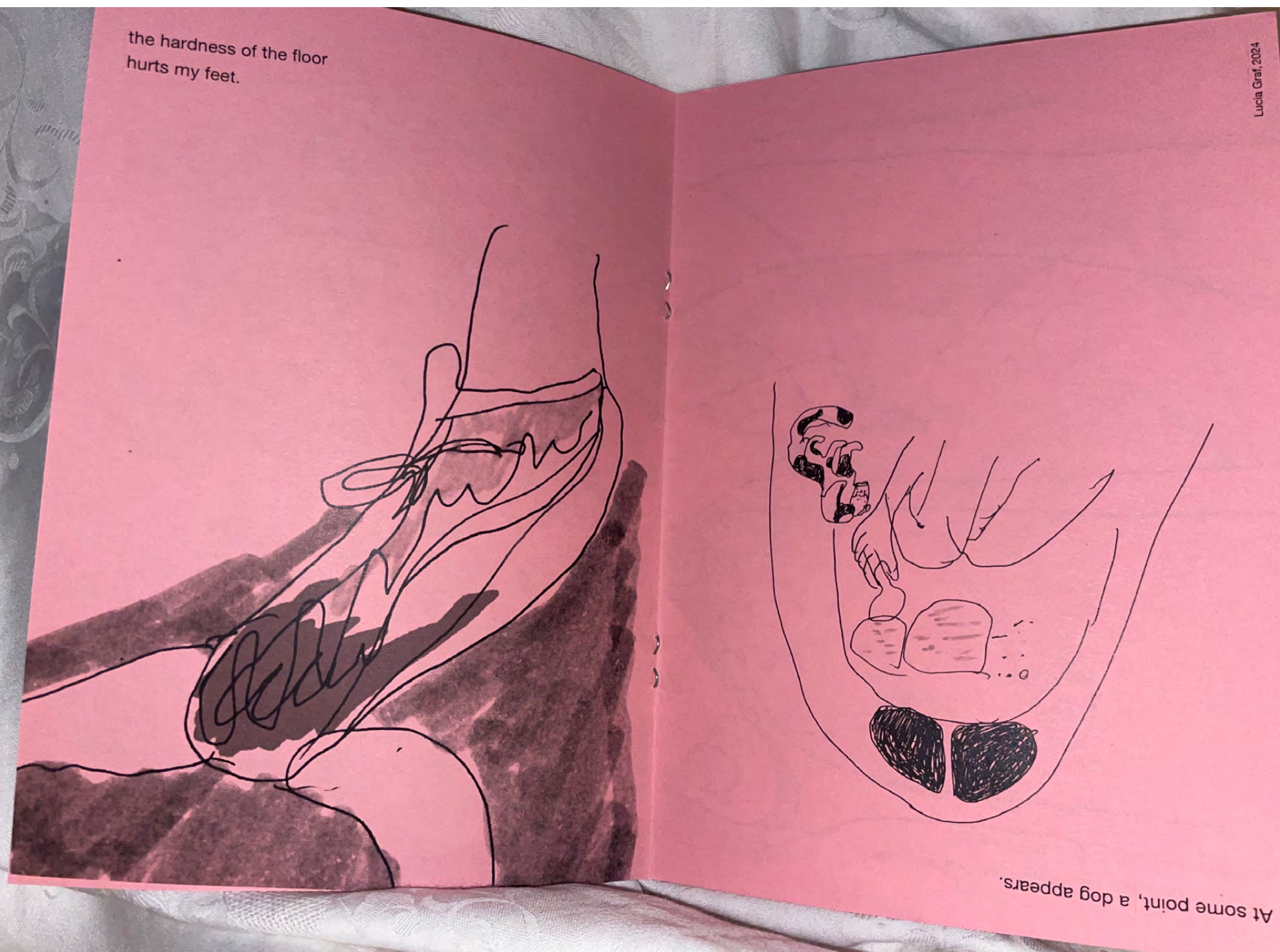
Last night

Comic, b/w photocopy, 12 Seiten, 2024, dieser Comic entstand im Rahmen meiner Ausstellung *Ich träume nur noch* im Eisladen Leipzig im November 2024



Last night

Comic, b/w photocopy, 12 Seiten, 2024, dieser Comic entstand im Rahmen meiner Ausstellung *Ich träume nur noch* im Eisladen Leipzig im November 2024



Beach

Einzelausstellung, ODP Galerie, Leipzig, 11. Januar – 23. Februar 2024



„Sich verführen zu lassen ist Bedingung von Beziehungen, Freundschaft und Liebe“ meint Lucia Graf. In der Ausstellung BEACH zeigt sie uns – unter anderem eine Serie an Zeichnungen: Meerjungfrauen, jene Wesen, die mit ihrer Stimme gleich Sirenen die Menschen verführen, ins Wasser ziehen, räkeln sich bei Lucia auf Hotelbetten oder der Motorhaube eines Autos, laden uns ein auf eine wilde Ausfahrt. Wie ein roter Faden zieht sich Wasser als wiederkehrendes Motiv durch Lucias Werk. Ein Brunnen in Bad Cannstatt wird zum Orakel, beim Besuch der Quellen von Delphi beginnt Lucia – enttäuscht über den wenig auratischen Charakter jenes Ortes – mit dem Sammeln für eine Text-Assemblage, bei der sie ihr Material den auf die T-Shirts der Tourist:innen gedruckten Sprüchen entnimmt. In der griechischen Mythologie ist es die Liebe, die bereits über den Entstehungsmythos der Aphrodite eng mit dem Element des Wassers verbunden ist. Wasser als das Anschmiegsame, Umschließende, Weiche, Fluide. „Wasser ist sexy und verführerisch und vor allem geheimnisvoll“, so Lucia. Es sind die Geheimnisse die Lucia anziehen, die Zeichen von denen sie sich verführen lassen will, schließlich wird ihr das Spiel mit den Zeichen zur Arbeitsweise.

(aus dem Begleittext zur Ausstellung, geschrieben von Jonathan McNaughton)

Beach

Einzelausstellung, ODP Galerie, Leipzig, 2024



Surfin Taco

Lackstift auf Papier, gerahmt, je 44 x 61,5cm, 6 Unikate, 2024



Do you really wanna know?

Aluminiumpapier, Text in Tinte auf Papierstreifen, Maße variabel, 88 Unikate, 2024



Do you really wanna know?

Aluminiumpapier, Text in Tinte auf Papierstreifen, Maße variabel, 88 Unikate, 2024



Ausgehend von meiner Reading Performance *Do you wanna know?* (2022) und der Soundinstallation *Just listen to the water* (2023) arbeitete ich bei *Do you really wanna know?* mit gesammelten T-Shirt-Sprüchen, die ich mit der Methode des Samplings zu neuen Sprüchen formte. Angelehnt an Tischraketen mit Streifenkonfetti, die zu Silvester oder Geburtstagen benutzt werden, formte ich 88 Objekte aus Aluminiumpapier, die in ihrer Form an Sektflöten erinnern. Für die Textarbeit nutzte ich die Stempeltechnik, um den Text in Tinte auf die Papierstreifen zu bringen. Die Papierstreifen steckte ich in die Objekte, die entweder wie schlappe Zungen aus den Objekten hängen oder sich an die Innenwände der Sektflöten schmiegen.

On fire

Bleistift auf Papier, 21 x 29,7cm, 2018–2019



Seit 2018 ist die Figur der Meerjungfrau in meinen Zeichnungen präsent. Als Personifikation der Verführung, des Unheimlichen und Alter Ego taucht sie alleine, in Gruppen oder zum Gegenstand transformiert wie in *Anhänger* (2019) auf. Erstmals zeige ich in der Ausstellung *Beach* eine Auswahl an 7 Zeichnungen: *Selfie*, *Anhänger*, *Abhänger*, *Jan Ullrich*, *Im Hotel*, *Zu zweit*, *On fire* (2018–2024).

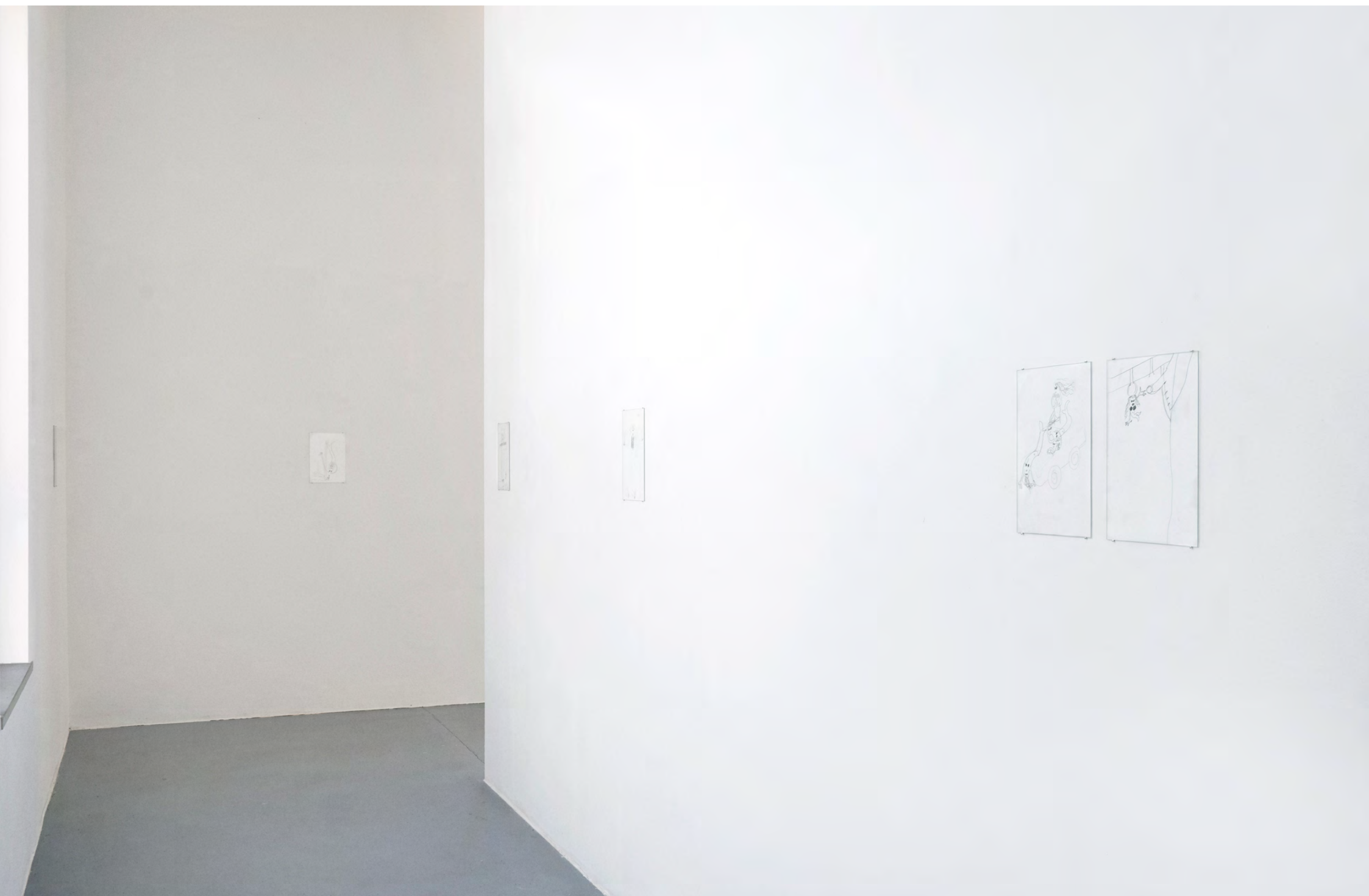
Zu zweit (links), On fire (rechts)

Bleistift auf Papier, 21 x 29,7cm, 2018–2019



Beach

Raumansicht



Anhänger (links), Abhänger (rechts)

Bleistift auf Papier, 21 x 29,7cm, 2018–2019



Selfie (Wand), Do you really wanna know? (Boden)

Selfie, Bleistift auf Papier, 21 x 29,7cm, 2024; Do you really wanna know? Aluminiumpapier, Text in Tinte auf Papierstreifen, 88 Unikate, 2024



Selfie

Bleistift auf Papier, 21 x 29,7cm, 2024



Panorama

Schwarz-weiß Digitaldruck auf Hahnemühle Papier, 28 x 34cm, 2021



Panorama

Schwarz-weiß Digitaldruck auf Hahnemühle Papier, 28 x 34cm, 2021



Panorama ist ein auf einem Berg gelegener Vorort der griechischen Küstenstadt Thessaloniki. Von LED-Anzeigen auf Bussen mit der Endhaltestelle „Panorama“ angetan, fuhr ich 2021 mit jenem Bus, nicht ahnend, dass an dessen Endhaltestelle die fotografische Arbeit „Panorama“ entstehen wird.

Tomato means love is around the corner.

I see a keyhole.

I see a very long nail.

I see a dragon.

I see a baguette. I see a baguette in a handbag.

Baguette is bread, and bread is an important experience you've had, now coming to an end.

I see a bus. Bus 69.

I see you riding this bus to a place starting with P.

P like Panorama.

(aus: I See a Baguette in a Handbag, Lucia Graf, in: Pfeil Magazine 15 – Bread, Montez Press London 2022)

Supernatural, Supernormal, Survival

Kreidespray auf Gebäudefläche am Veielbrunnen, Stuttgart Bad Cannstatt, Maße variabel, CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM, 2023



Just listen to the water

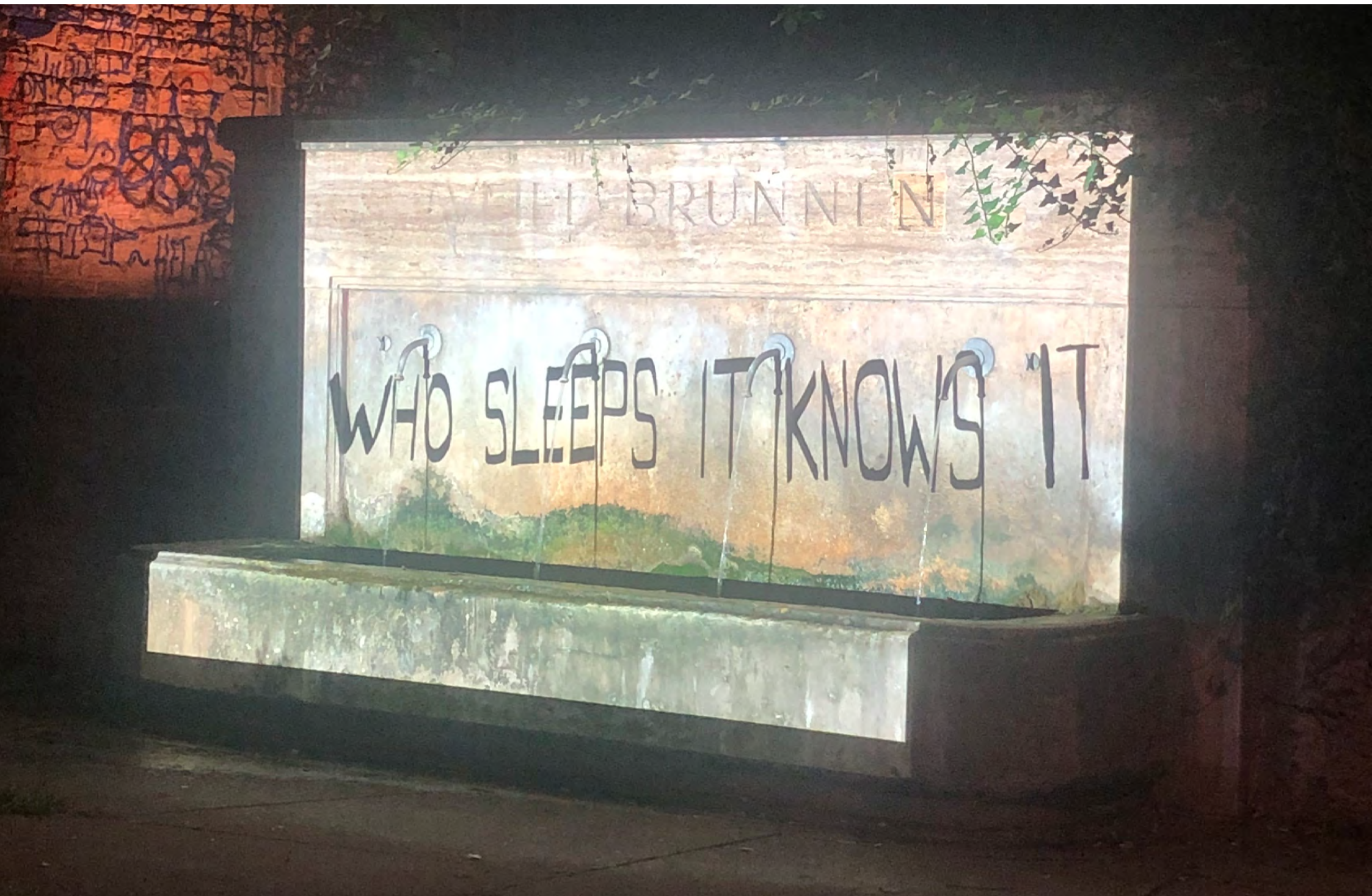
Soundinstallation, 16:08min, Veielbrunnen, Stuttgart Bad Cannstatt, wird halbstündig gespielt, CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM, 2023



Die Soundarbeit *Just listen to the water* präsentierte ich im Rahmen von CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM im September 2023 in Stuttgart Bad Cannstatt. Sie ist mein erstes Projekt, das ich im öffentlichen Raum realisierte. Als Ort wählte ich den Veielbrunnen und spielte dabei mit dem Bild der Orakelstätte, die in der griechischen Antike immer an Quellen, Höhlen oder Schächten lokalisiert war. Ich arrangierte dafür meine Arbeit *Do you wanna know?* (2022) neu und produzierte den fortsetzenden Text *Simply be closer to what you do* (2023). Die Soundarbeit wurde in Bad Cannstatt erstmalig präsentiert und über einen Zeitraum von zehn Tagen zu jeder halben und vollen Stunde gespielt. Teil der Installation waren zudem von mir angebrachte Schriftzüge aus Kreidespray an angrenzende Gebäudeflächen, eine Begleitpublikation und der *Orakelabend*, ein performatives Vermittlungsformat. Dabei gab ich bei Sonnenuntergang begleitet mit Projektionen auf den Veielbrunnen Einblick in meine künstlerische Arbeitsweise.

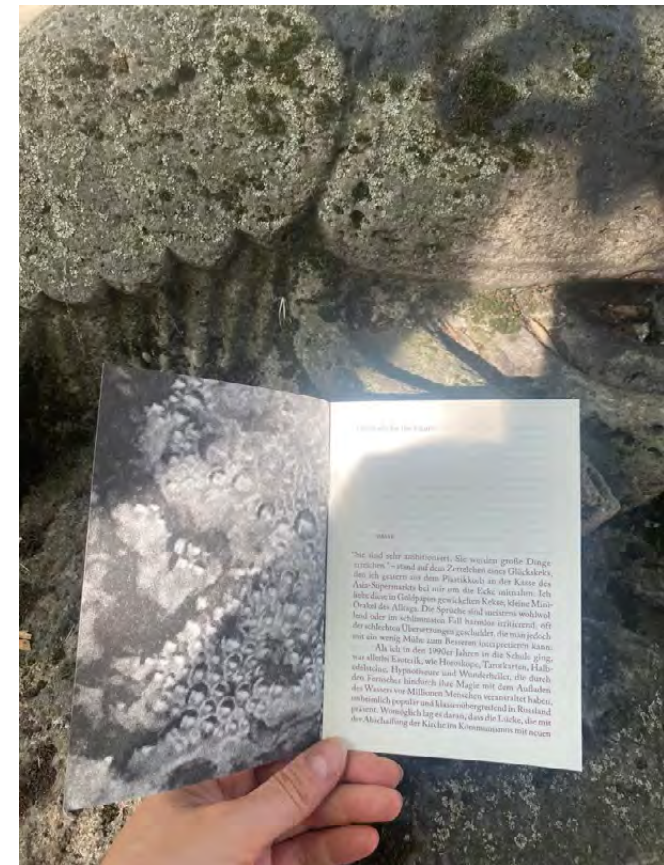
Orakelabend

Lecture Performance am Veielbrunnen, Stuttgart Bad Cannstatt, CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM, 2023



Begleitheft Just listen to the water

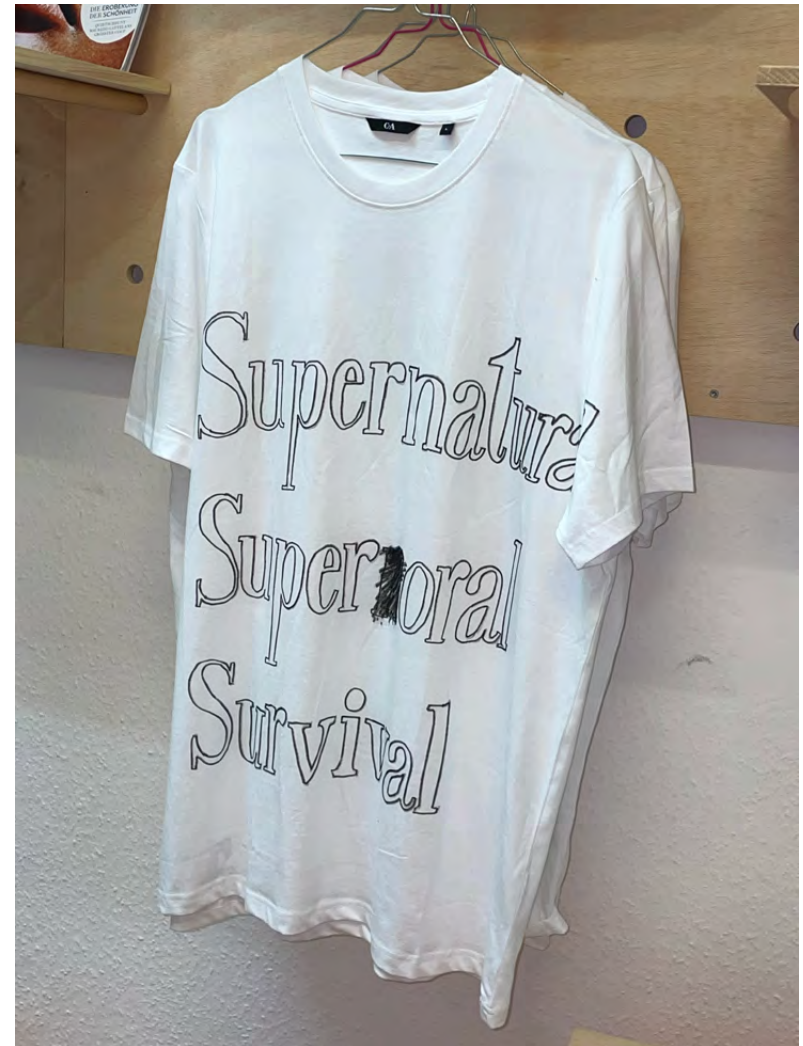
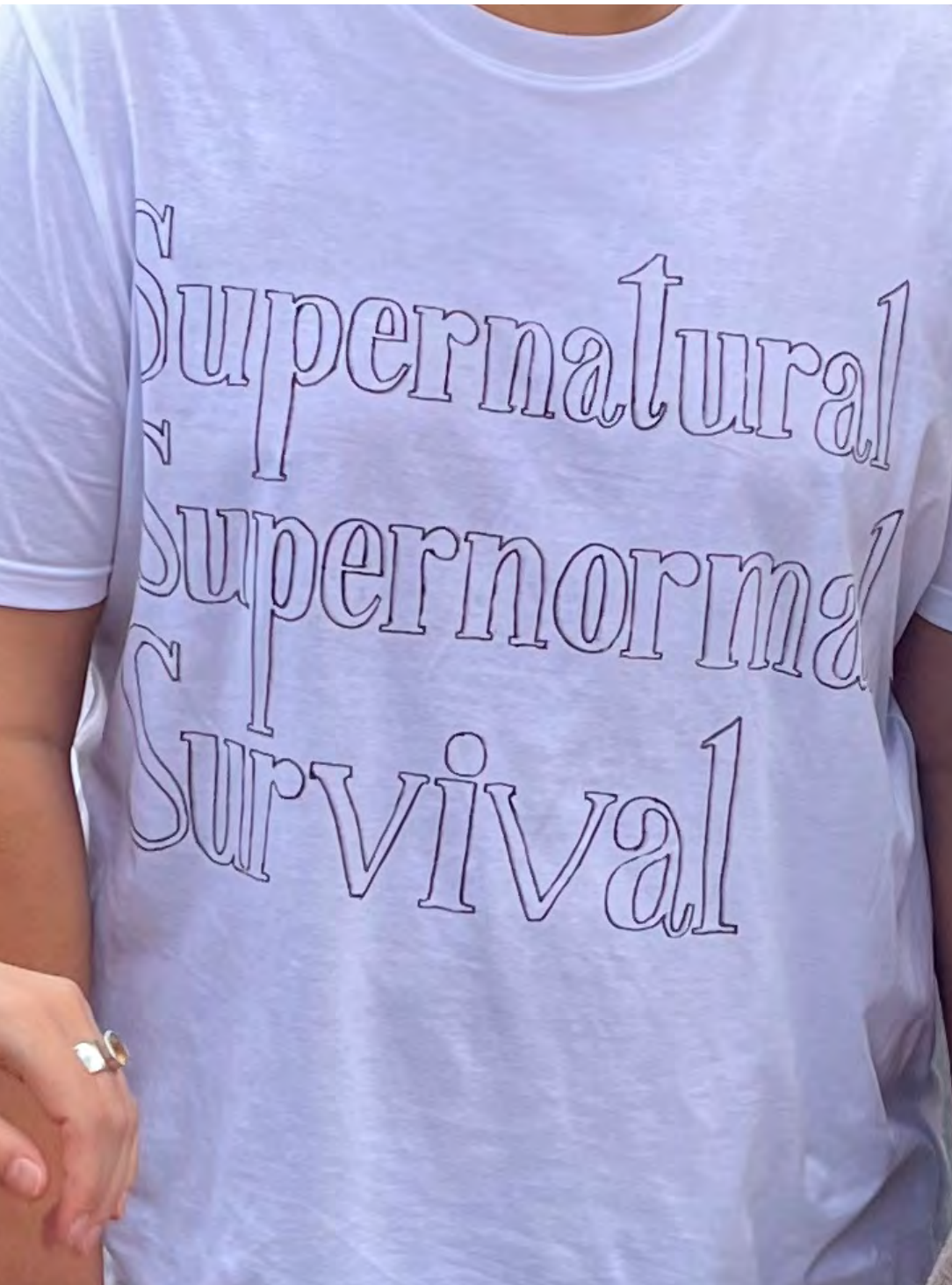
Risodruck, Farbe Burgund / Schwarz, 10,5 x 14,8cm, 20 Seiten, 2023



Die Begleitpublikation beinhaltet den Text *Get ready for the future* von Elena Malzew, freischaffende Kuratorin und Verlegerin, der in deutscher und englischer Fassung abgedruckt ist und meine Soundinstallation thematisiert. Die Übersetzung fertigte Tina Steiger an. Zudem zeigt die Publikation Material aus dem Stadtarchiv Stuttgart.

Supernatural, Supernormal, Survival

Textilmarker auf T-Shirt, Größe L und XL, 20 Stück, CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM, 2023



Die Schriftzüge, die ich an die Gebäudeflächen brachte, fixierte ich ebenso auf T-Shirts, die im Festivalkiosk zum Verkauf standen und die sich somit ohne meine Kontrolle auf Körpern in die Welt tragen.

The Living Oracle

Ausstellung mit Reading Performance, ODP Galerie, Leipzig, September 2022



Do you wanna know?

Reading Performance, Text Lucia Graf, Sound Paul König, 16:29 min, 2022



Seit 2017 arbeite ich mit Text, Sound und grafischen Medien zu Orakel-techniken. Orakel sind Sprechstätten, Medien, die Informationen enthalten, speichern und weitergeben. Ein Orakel aufzusuchen, setzt Unsicherheiten voraus, Fragen, die zum Reisen, Hören und Sprechen auffordern. Doch Orakel sprechen nichts aus, offenbaren nichts, sie bleiben immer vage. Sie geben keine Gewissheit, sondern Andeutungen und Zeichen, konfrontieren die Unsicherheit mit Mehrdeutigkeit und tragen so zur Reflexion bei. Die Auslegung der Andeutungen läuft immer auf den Mut heraus, die eigene Urteilskraft zur Grundlage der Interpretation zu erheben, maximal aufmerksam sich selbst und die Welt zu beobachten. Orakel ver(un)sichern das Selbst, machen aus Fragen Rätsel. Mich interessiert an Orakeln die dadurch verstärkte Aufmerksamkeit auf sich selbst und die Welt, das Lesen und in Beziehung setzen von Zeichen, das Spiel mit den Zeichen.

Die Beschäftigung mit Orakeln führte mich immer wieder nach Griechenland. So auch 2022, in dem Jahr unternahm ich eine Reise nach Delphi. Erwartungsvoll besuchte ich das Orakel von Delphi und hoffte, instantan und übersinnlich inspiriert zu werden. Die Hoffnung wurde enttäuscht. Stattdessen offenbarten sich mir an diesem touristischen Ort T-Shirt-Sprüche, die wie Orakelsprüche auf mich wirkten. Ich löste die Sprüche von den Shirts, sammelte sie, auch über Delphi hinaus auf den Straßen im Alltag wie im Internet. Mit Techniken des Copy, Cut & Paste montierte ich die Textfragmente zu neuen Sprüchen, die dramaturgisch arrangiert den poetischen Text *Do you wanna know?* bilden. Diesen lese ich in der Ausstellung live zu einem Soundscape, der von Paul König komponiert ist.

Do you wanna know? (Radio Edit)

Spoken Curses (of Love, of Life)

Siebdruck auf Aluminium, 10 Unikate, 40 x 100 x 4 cm, 2022



Spoken Curses (of Love, of Life)

Siebdruck auf Aluminium, 10 Unikate, 40 x 100 x 4 cm, 2022



Die 10-teilige Werkserie *Spoken Curses (of Love, of Life)* greift sogenannte Defixiones (dt. Fluchtafeln) auf, antike griechische Artefakte aus Blei, die mit Flügen besprochen oder in Spiegelschrift oder als Palindrom geritzt, codiert worden sind. Anschließend wurden die Tafeln aufgerollt und in Quellen, Brunnen oder Höhlen platziert. Die Schrift sollte dem menschlichen Auge verborgen bleiben und nur von den Göttern entziffert werden. Für *Spoken Curses (of Love, of Life)* vergrößerte ich das Format, bedruckte Aluminium in einer Sprache, die Zeichen enthält, für die ich keine Worte habe.

Spoken Curses (of Love, of Life)

Siebdruck auf Aluminium, 10 Unikate, je 40 x 100 x 4 cm, 2022



The Sleeping Oracle

Text auf T-Shirt, Größe L, Aluminium, 2022



Die Skulptur *The Sleeping Oracle* ist meine Antwort auf das antike Traumorakel, das älteste Orakel der Welt. Während meiner 21 Nächte umfassenden Reise durch Griechenland 2022 trug ich ein mit Edding von Hand beschriebenes T-Shirt, das beschriftet war mit THE SLEEPING ORACLE. Ich trug es zum Schlafen. Es diente als Ritual, das mich in einen liminalen Zustand versetzen sollte, verbunden mit dem Wunsch, besonders intensiv zu träumen und vor allen Dingen meine Träume erinnern zu können. Ich notierte das Geträumte in mein Notizbuch und arrangierte die Fragmente zu einer Traumgeschichte und druckte diese wiederum auf ein T-Shirt. Auf zwei Aluminiumstäbe gestülpt, bildet es die Skulptur *The Sleeping Oracle*.

Begleitheft The Living Oracle

Risodruck, Farbe Medium Blue, 14,8 x 21cm, 12 Seiten, 2022



Die Begleitpublikation beinhaltet Fotografien, die während und in Bezug zur Griechenlandreise entstanden sind sowie Auszüge aus Artemidor von Dalis Symbolik der Träume, ein fünf Bände umfassendes Lexikon zu Traumdeutungen, in das ich subversiv eingegriff, in dem ich stellenweise Symbole einstreute und ihnen Deutungen zuschrieb. Das Heft enthält zudem einen Begleittext von Paul König.

The Living Oracle

Reading Performance Do you wanna know? Text Lucia Graf, Sound Paul König, Okay Space, Athen, Griechenland, April 2023, gefördert durch die KdFS



no risk, no magic

Spiegelfolie auf Fenster, Maße variabel, Okay Space, Athen, Griechenland, April 2023



Im April 2023 war meine Ausstellung *The Living Oracle* im Okay Space Athen zu sehen. Für den Athener Ausstellungsraum produzierte ich die Arbeit *no risk, no magic*, die einen Schlüsselsatz der Reading Performance *Do you wanna know?* aufgreift. Das Begleitheft der Ausstellung wurde in griechischer Übersetzung, die Maria Christou anfertigte, neu aufgelegt und gedruckt. Finanziell unterstützt wurde das Vorhaben durch eine Gastspielförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Coffee Cups

Siebdruck auf Affichenpapier, 62 x 87cm MEME Project Space, Athen, Griechenland, September 2021, gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen



One Coffee, One Destiny (Das Leben in der Tasse)

Reading Performance, Text Lucia Graf, Sound Lukas Grundmann, 14min, BACK & FORTH, HALLE 14, Leipzig, 2020



Im Rahmen eines Residencyaufenthaltes am Goethe-Institut Thessaloniki, gefördert von Edit – Papier für neue Texte und HALLE 14 –Zentrum für zeitgenössische Kunst Leipzig, recherchierte und besuchte ich im Herbst 2019 Wahrsager*innen, die aus dem Kaffeesatz die Zukunft vorhersagen. Diese Orakeltechnik inspirierte mich zu mehreren Textarbeiten u.a. *One Coffe, One Destiny (Das Leben in der Tasse)*, die ich im Rahmen der Ausstellung BACK & FORTH in der HALLE 14 als Reading Performance inszenierte. Teil der Performance war meine skulpturale Arbeit *The Cup (In between an A in front of a portal, a dolphin and the light at the bottom)*.

The Cup (In between an A in front of a portal, a dolphin and the light at the bottom)

Siebdruck auf Sefar Pet, Stahl, Maße variabel, 2020



Zoom in die Tasse, Blick in die Zukunft

Siebdruck auf Acrylglas, 87 x 62 x 1,8 cm und 62 x 87 x 1,8 cm, 2021, angekauft durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Staatliche Kunstsammlungen Dresden



Zoom in die Tasse, Blick in die Zukunft

Siebdruck auf Acrylglas, 62 x 87 x 1,8 cm, 2021, angekauft durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Staatliche Kunstsammlungen Dresden



I See a Baguette in a Handbag

Text, Pfeil Magazine – Bread, Montez Press Hamburg London, 2022

Lucia Graf

I See a Baguette in a Handbag

It sizzles, fizzles and bubbles,
in a stainless steel coffee maker.
The coffee grounds are getting colder, are getting stiff,
on the white wall of the ceramic cup.
I see an elephant.
In case of a raised trunk, and the trunk is raised in your case,
wisdom comes your way. And it will come all of a sudden.
I see an eye.
I see that the eye is squinting at a cloud of dots.
The more dots, the more money you get.
I see a lizard.
I see a crab.
I see the lizard and the crab in company with a parrot.
The lizard warns you: Beware of false friends.
The crab says: Embrace your sorrow and you won't lose your strength.
The parrot presages a scandal you will hear about, or gossip in which you will be involved.
I see a net. A net of oranges.
I see an arm with a hand reaching downwards. It reaches to a V.
You will get in touch with a person for whom V is the first letter of their name, or a Virgo.
I see an A in front of a portal.
A is you and portal means potential. You are going to encounter new opportunities.
I see a baby tooth.
I see a bikini top.
I see a horizon.
One side of the cup is completely dark. The other side is only covered halfway. Above this
there are only some fine brownish lines.
Like the moment when a wave splashes on the beach, the water runs back into the ocean,
and the foam produced by the wave still exists before it sinks slowly into the sand.
In the ocean, in the dark part of the cup, I see a jellyfish with a dot in its belly.
A person close to you will bring you the message that they will have a baby.
I see a spiral. A vortex.
Trap / energy booster.
Yacht means you will go bankrupt.
I see a ferry.
I see some lemons.
Envy gnaws at you.
I see a lightbulb.
Your intuition is strengthened. Believe in it.
I see a hammer.
The smashed lightbulb will bring you a great portion of luck.
I see a mermaid.
I see scissors.
I see an e-scooter.
Tomato means love is around the corner.
I see a keyhole.
I see a very long nail.
I see a dragon.
I see a baguette. I see a baguette in a handbag.
Baguette is bread, and bread is an important experience you've had, now coming to an end.
I see a bus. Bus 69.
I see you riding this bus to a place starting with P.
P like Panorama.



Auf Einladung schrieb ich den Text *I See a Baguette in a Handbag*. Dieser wurde neben dem Abdruck im Magazin auch von mir eingesprochen auf dem Montez Press Radio in New York City gestreamt.

ΕΝΑΣ ΚΑΦΕΣ, ΕΝΑ ΠΕΠΡΩΜΕΝΟ

(Η ΖΩΗ ΣΤΟ ΦΛΙΤΖΑΝΙ)

LUCIA GRAF

ΠΡΟΛΟΓΟΣ

Η πρώτη μπίσινα μου συμβολοεικονο-
στη ζωή μου ήταν η Βιβή στην Αθήνα το
φθινόπωρο του 2017. Διαβάσε το κατακαθί
του καφέ μου και έριξε κόρτες παρό. Τι
ρώτηρα για το ερωτικό μου εκκίνη της
εποχής προέβλεπε για μένα μια πύση
από ποδόλατο. Η ερωτική υπόθεση ελγής
γρήγορα, ωστόσο άφησε πίσω της
μεγαλύτερη τήληνη απ' ό, τι η πίστη από
το ποδόλατο που όντως συνέβη λίγες
εβδομάδες αργότερα. Από τη Βιβή πήρα
μαζί μου στη Γερμανία ένα βάζο ερωτικής
αγνήτης, παρασκευασμένο με μουσική
ουαγιέ, με το οποίο γέμισα δοκιμαστικά
φλιτζάνια που χρησιμοποιούνται για
δείγματα αρμυρίων και τα μοίρασα στους
φίλους και τις φίλες μου. Πριν ή κατά τη
δάρκα των ραντεβού εφαρμόζατα μια
αγάπη του βάζου, σε ένα επιλεγμένο
σημείο του σωματός και η περπατή
έκανα.

Το φθινόπωρο του 2019 βρισκόματι πόλι
στην Ελλάδα, για πρώτη φορά στη Θεσσα-
λονίκη, την πόλι με «μα καρδιά, πολλές
ιστορίες» όπως επίσημα ανακοινώνουν
παρό ήδη στο αεροδρόμιο. Στην πόλι,
φλιτζάνια με καφέ που αγχύνει, ζυμω-
σμένα με κικαίο σε μπουρτανικές
μυρτιάς σε κλίμα, προτιμούν ότι
προκαλεί για ιδιαίτερα καρεντία που
προσφέρουν καρεντία από το φλιτζάνι
(διαβάσα του καφέ), πράγμα το οποίο με
προσελκύει λόγω της κεντρικής με τη Βιβή.
Ο περιγραφές στα κεφάλια που
ακολουθούν ανθρώπων, συμπεριλαμβαν-
ομένου του εαυτού μου, καθώς επίσης και
ακτών και ιστοριών που αφηγούνται να
φλιτζάνια, είναι μπουρτανικά
εμπλασμένα.

ΤΟ ΕΙΣΙΤΗΡΙΟ ΓΙΑ ΤΗ ΜΑΝΤΙΣΣΑ

Μια καφετέρια με ένα φλιτζάνι καφέ που
αγχύνει ως φυσική επινοήση νέων κρεμα-
σμένη στο παρβόλι, είναι η καφετέρια
Δελφίνι. Το Δελφίνι βρίσκεται στην περιοχή
της Παράλιας, ένα τμήμα ακτής από
μυτινέ μόνους ενός χλωμάρι, το οποίο
το βράδυ γεμίζει με κόσμο ανθρώπων που
κάνουν ζήλο, τουρίστες και τοι-
στρες, κροστικές φωνές, τραγουδιές και
τραγουδιές με εναντίες και
χαλασμένες εναντίες, άνθρωποι με
ποδόλατα και ηλεκτρικά πατίνια. Στο τέλος
της Παράλιας βρίσκεται ο Λευκός Πύργος,
το νεότερο 1 τουριστικό αεροδρόμιο της
πόλης, διότι όταν νυχτώνει φωταγωγάται

ONE COFFEE, ONE DESTINY

(LIFE IN THE CUP)

δούλεψε σε διάφορα καρεντία κι όταν κι
αυτό τη ζώσα αρκετά, άρχισε να δουλεύει
ως ελεύθερη επαγγελματίας. Από τότε
εργάζεται στο σπίτι της και κυρίως ρίχνει τα
χαρτά για τους πελάτες και τις πελάτισσες
της. Αυτό είναι το επαγγελματί της. Κυρίως
στην αρχή του μήνα έχει πάρα πολλά
δουλά, επειδή κάνει μια ειδική προσφορά:
Χαρίζονται για το μήνα και ένα
διαβάσα του καφέ με 25 ευρώ. Γι' αυτό της
πρώτες βδομάδες κάθε νέου μήνα είναι
πάντα εντελώς κλεισμένη. Ο λόγος που
αυτή τη μέρα ήρθε η ίδια σε μια άλλη
μπίσινα είναι ότι το πρωί είχε στα χαρτά
της κάτι που την ανησυχούσε. Έχει να κάνει
με τα ερωτικά. Τώρα είναι η ώρα της διαβάσε
του καφέ μια επαγγελματί για να ελέγξει
αν συμβαίνει κάτι εκεί. Η Μαρία φωνάζει
«NUMBER 12». Είναι η σειρά μου.
Σηκώνομαι, κατευθύνομαι προς το
παρβάν – η Σοφία μου δίνει την επαγελ-
ματική κάρτα της – και κούκω στο σπαρτί
μαζί με το φλιτζάνι μου.

ΕΝΑΣ ΚΑΦΕΣ, ΕΝΑ ΠΕΠΡΩΜΕΝΟ (Η ΖΩΗ ΣΤΟ ΦΛΙΤΖΑΝΙ)

Σε ένα στρογγυλό μαρμαρίνο τραπέζι με
περιμένα ήδη μια γυναικία. Καθόμαστε
σφιχτά σε ακαμπί με κόκκινα
μαξάρια. Κάτω από το τραπέζι
προέχουν τα βραμμένα κόκκινα νύχια της
Λευκής Μαρίας, ένα νύχι με πραγματι-
κόπολο σόμα έχω νύχι με πραγματι-
κόπολο, νεοεισμένο εύκαμπτο, αόρατο
φόρεμα ως τους αστραγάλους, ξανθιά
μαλλά, ελαφρώς ξανθονήγρι ρίζα και
γυαλά ήλιο στο κεφάλι. Χαριτωμένα
χολοχλαστά, με ρωτιά πύξ με λένε και
συντηγίες ως ίνα.

Απλά στην ίνα βρίσκεται ένας ανεμ-
σπάρης, επίσης σε ακαμπί, ο οποίος
γυρνά με τον ίδιο ρυθμό αριστερά-δεξιά σε
κάθε 75 μέρων. Μπρος της βρίσκεται
ένα γαβδά κι ένα μπολ στο οποίο ρίχνει το
σημειώμα μου με τον αριθμό 12 μέσα σε
ένα σωρό από άλλα τεταλακωμένα σημει-
ωμάτια. Χτυπά το κινητό της. Ένα
ηλεκτρονικό καβδά. Μιλά για λίγο
έντονα και αφού το καβδά μου αφηγείται
ότι θα της βγει στο Καβδά πεθαίνω
προσέχοντας και εκείνη θα κληρονομήσει το
σπίτι της. «I miss her», λέει η ίνα, αναστε-
νάζει και στρέφει την προσοχή της στο
φλιτζάνι. Η ίνα ρίχνει λίγο νερό μέσα, κοιτάει
το φλιτζάνι ευχάδια και οδύαλα το καβδά
με μια έντονη κίνηση στη γλώσσα, γυρνάει
το φλιτζάνι ανάποδα στο πιατάκι και το
αφήνει έτσι για λίγο λεπτά. Για το τελευταίο
της διαβάσε, το στεγνώνοντας κρατά για
λίγη ώρα το φλιτζάνι κόντρα στον ανεμ-
σπάρη. Επειτα ανάβει ένα τσιγάρο με
άρωμα μαντίρας, κρατάει το φλιτζάνι
προσέχοντας μπρος της και με τη δύο
ΧΕΙΡΕΣ, κοιτάει μέσα και ξορνάει με:

«I SEE THAT YOU HAVE ACQUIRED
YOUR OWN KITE TO LIFE. YOU ARE
PROGRAMMING YOUR LIFE TO FOCUS
DIRECTION. YOU HAVE TO FOCUS
MORE AND BE MORE STABLE IN THE
DECISIONS YOU MAKE. YOU SEEM TO
BE A HAPPY PERSON, BUT THERE'S A
SADNESS SITTING ON YOUR
SHOULDER, ACCOMPANYING YOU.
YOU ARE NERVOUS, TRY TO RELAX. IF
YOU KEEP STRESSING, YOU'LL PUT
YOURSELF IN DANGER. YOU'LL
RELEASE THE TENSION INSIDE OF
YOU BY CARRYING THINGS OUT.
INSTEAD OF TALKING ABOUT THEM,
THIS IS A VERY SPECIAL CUP LIKE THIS.
I'VE NEVER SEEN A CUP LIKE THIS
BEFORE. I CAN SEE THAT YOU'VE HAD
SOME BAD YEARS. FROM 2015 TO
EARLY 2019, IS THAT POSSIBLE?»

Η ίνα παίρνει το βάλμα από το φλιτζάνι
και κοιτάει το σαστημένο μου πρόσωπο.

«YOU HAVE A PATH FULL OF
DEVELOPMENTS AHEAD OF YOU,
SIGMA AND KAPPA WILL BRING YOU
GOOD ALONG THE WAY. I SEE MANY
PATHS, YOU WILL WALK THROUGH
MOUNTAINS, BUT I SEE ABOVE ALL A
CIRCLE. YOU WILL TRAVEL A
CIRCULAR PATH, AND YOU WILL
COME BACK HERE TO THESSALONIKI.
MONEY AND SUCCESS ARE WAITING
FOR YOU. LOOK, ALL THIS IS
MONEY!», η ίνα δείχνει με το δείκτη του
χειριού της σε ένα σημείο στην πάνω ακμή
του φλιτζανιού. «YOU ARE ALREADY AT
THE DOORSTEP. YOU WILL BE
SUCCESSFUL. YES, YOU WILL BE
SUCCESSFUL, BUT NOT IN WHAT YOU
HAVE LEARNED. YOU WILL HAVE
THREE IMPORTANT ENCOUNTERS IN THE
NEAR FUTURE THAT WILL HELP
YOU TOWARDS SUCCESS. MONEY
WILL SUDDENLY COME TO YOU IN THE
NEXT THREE WEEKS, DON'T WORRY
ABOUT FINANCIAL MATTERS.
RATHER, BE CAREFUL NOT TO LOSE
ANY OBJECT. TAKE GOOD CARE OF
YOUR CELL PHONE, KEYS AND
WALLET. I SEE A BIRD, IN TWO DAYS
YOU WILL RECEIVE GOOD NEWS.
YOU'LL GET A CALL FROM A PERSON
WITH B FOR BETA. A PERSON WITH S
FOR SIGMA IS THINKING OF YOU.
NEXT WEEK YOU'LL BE SITTING AT A
LARGE TABLE WITH MANY PEOPLE».

Η ελληνική λαϊκή μουσική έχει αντικα-
ταστήσει στο μεταξύ από μουσική ρεγκέτον
που όλο και δυναμώνει. Το «Gimme the
light» του Sean Paul ακούει από
διαστήματα της προτάσεως της ίνας, τις
απορίες ακούει καθώς διακοσμούνται σαν με
κάτι σύνθετο από μουσική. Αλλά αυτό που
ακούω ευχάριστα είναι:

«IN THE PAST WORDS HAVE HURT
YOU BADLY. GIVE YOURSELF TIME TO
REGENERATE FROM THAT. I SEE THAT
IT IS NOT A GOOD TIME FOR LOVE
RIGHT NOW. IF YOU DO ANYTHING IN
THAT DIRECTION NOW, IT WON'T GO
WELL. I DON'T KNOW IF YOU BELIEVE
IN IT, BUT YOU WILL HAVE A
GUARDIAN ANGEL BY YOUR SIDE.
KEEP YOUR DISTANCE FROM SOME
OF YOUR FRIENDS, THEY WILL NOT BE
LOYAL TO YOU, I SEE AN ETA, AN H.
THE H STANDS FOR DEATH, IN YOUR
CUP THE LINE IN THE MIDDLE IS
MISSING. THAT MEANS NONE OF
YOUR LOVED ONES AROUND YOU WILL
PASS FROM THIS WORLD OF THIS
YEAR. HERE I SEE AN A IN FRONT OF
A PORTAL. THE A IS YOU, YOU ARE
FACING NEW DISCOVERIES, NEW
ENCOUNTERS, NEW TASKS AND
OPPORTUNITIES. ALSO, I SEE A DEL IN
YOUR CUP. THAT IS A VERY GOOD
SIGN».

Επειτα η ίνα γυρίζει το φλιτζάνι 360
μοίρες και το ακουμπάει στο τραπέζι.
Πρέπει να αγχύνει με την ακμή του
δακτύλου μου τον πάτο του φλιτζανιού,
επειδή σε αυτό το σημείο φαίνεται το
με το δαχτύλο. «IT'S FOS, THE LIGHT»
λέει η ίνα. Με αυτό ολοκληρώνεται η
καρεντία. Στο τέλος, η ίνα μου δείχνει
στο κινητό της φωτογραφία από παλαιές
στην Καβδά, το Μονακό της Ελλάδας,
όπως το χαρακτηρίζει. Μου προτείνει
επόμενη φορά να πάω μαζί της οδικώς
στην Καβδά, στο σπίτι της βίας της. Αν
έχω χρόνο, να της πω, λέει και μου γράφει
στον αριθμό του κινητού της ως μια χαρο-
στήτη. Βγαίνει από το σπαρτί, γυρίζει στο
παρβάν για να την αποχαιρετήσω.
Μαρία για να την πω, βγαίνει στο δρόμο
καταβάνει το σκαλάκι, βγαίνει στο δρόμο
καταβάνει από μια κατευθυντή προς
την Παράλια. Αντιλαμβάνομαι ελάχιστα το
αστικό τοπίο γύρω μου, μόνο τα βασικά



– την κίνηση, όταν πρέπει να διασχίσω
δρόμους. Η προσοχή μου είναι εντελώς
επισταμένη σε αυτό που μου είπε η ίνα.
Ανάμεσα συναισθήματα, ευχαρίστηση και
διαδραστική, ως προς αυτό που επιδιώκω,
αναστασιάζονται μέσα μου. Σχετικά με τα
διαδραστικά κυματάκια ή δήλωση ότι κάποια
φωτοκλήσεις φέτος μου ενδεχομένως δεν
θα μου είναι πιστοπιστές, αγάπη στην
καρδιά. Φαντάζομαι στην Παράλια, καθώς
δίπλα στη διαβάσε σε ένα μαρμαρίνο
πεζούλι. Η νεωκρίση που υποχωρεί
μεταβάλλεται σε ενέργεια που τη διοχετεύω
στο γραμμό. Γράφω όλα τα αξιοσημεία
των κινήσεων που πέρασα πίσω από το
παρβάν στο κανονικό μου
σημειώμα.

ΠΡΟΤΥΠΩΣΗ ENANTION ΠΡΑΓΜΑΤΙΚΟΤΗΤΑΣ

Λίγες μέρες μετά την επίσκεψή στην ίνα,
έπειτα από ένα μαθήμα χορού ρεγκέτον
είχα ραντεβού με μια φίλη, η οποία με καλεί
αμέσα στο γάμο της επόμενη
εβδομάδα. Έτσι βγαίνει για μένα αληθινή η
εβδομάδα. «NEXT WEEK
YOU'LL BE SITTING AT A LARGE
TABLE WITH MANY PEOPLE» Όπως σε
αυτή την περίπτωση, ψηλαφίζω την
πραγματικότητα μου αναζητώντας σημάδια
και κοιτάει – αποστασιοποιώντας – αν, και
αν ναι, πώς εμφανίζεται μια προσηνεία στη
ζωή μου. Η ίνα είχε προβλέψει για
παράδειγμα ότι θα διαχρίνω ένα
παρβόλι από ένα σόμα με το γράμμα
Β. Όντως λαβό δυο εβδομάδες αργότερα
Β. Η ίνα γράφει από ένα πρόσωπο από Β. Η
το άλλο με την άλλη είδηση που θα
λαβάρω δυο μέρες μετά την επίσκεψή μου
στο Δελφίνι. Το βράδυ στο κρεβάτι επανε-
ξέτασα ιδιαίτερως προσεκτικά τη μέρα και
εντύπωση ένα μέλι απόρριψης για μια
αίτηση για δουλειά που είχα κάνει ως μια
καλή είδηση. Φανταστικό ότι αυτή η
δουλειά έτσι και αλλιώς δεν θα μου
ήρθε. Η ίνα μου δίνει την απογοήτευση
στην επόμενη μέρα με μια καρδέλα. Το δικό
μου όνομα είναι σημειωμένο στις 12.30.
Στις 19.00 γράφει οδύαλα:

«Η ίνα δίνει ότι είμαι τυχερή που βρήκα
ραντεβού επειδή μερικά ακούσματα
αναπάντητα. Χάρηται για αυτό, δεν είναι
πλεονέκτημα, χρειάζεται μερικές ανάσες. Στο
κάτω κάτω θέλει να αφιερώσει χρόνο στη
δουλειά της. «I'M NOT A MACHINE. I'M
READING COFFEE». Λέει με έμφαση. Η
Σοφία μου επιμαρτυρεί έναν ελληνικό καφέ
μαζί με ένα γλυκό του κουταλιού – έναν
χωμαρά σε σκόνη με λίγο από την Ανατολία
– κάτι το οποίο παραδοσιακά συνοδεύει το
σπρίντριο του καφέ, όπως μου λέει. Είναι

εκ των υστέρων, αυτό πραγματικά δεν
μπορεί να είναι σύμπτωση: διανυκτερεύω
εκεί στο ξενοδοχείο «Galaxy».
Επίσης, προσπαθώ να ξεχωρίσω
αναδοχικά ποιος πρότασε μάλλον είναι
εκεί σε συνεδρίες μαντίρας, όπως το
«THIS IS A VERY SPECIAL CUP
INDEED,» ή το «I SEE THAT YOU HAVE
ACQUIRED EVERYTHING YOU HAVE
WITH YOUR OWN KITE TO LIFE»
φράσεις που αναποικρινόνα σε όλους
τους ανθρώπους, και η ταίριαξη τελικά
είδικα σε μένα γάντι.

ΔΕΝ ΕΙΜΑΙ ΜΗΧΑΝΗ, ΤΟΝ ΚΑΦΕ ΔΙΑΒΑΖΩ

Η επαγγελματί κάρτα που μου έδωσε η
Σοφία στην καφετέρια Δελφίνι, είναι από
ροζ χαρτί. Με μαύρα χρώμα λέει κάτι στα
ελληνικά σε γραμματοσειρά Comic Sans.
Και επίσης το όνομα και το ημελόμηνό της.
Την παίρνω ηλέφαντα. Παρόλο που είναι
αρχές του μήνα, βρίσκω ραντεβού για την
επόμενη μέρα.

Η Σοφία με χαίρεται στην πόρτα, μια
μαύρη γάτα ξεπροβάλλει ανάμεσα στα
γυμνά της πόδια και κοιτάει. Πηγαίνουμε
συνείσας στο χώρο εργασίας της, ο
οποίος μοιάζει σαν ένα αναδιαμορφωμένο
σολόν: Κρεμαστά ράφια βιβλιοθήκης
καλυμμένα ως το πάτωμα με λευκό λινό
σεντόνι, ένα χωριστό τραπέζι με λάπτα
για διαδραστικές συνεδρίες μαντίρας,
καθιστάμενα παζά με γραντοσκόπες
χαροκίτες ως θάλα, αλάτα, έλατα, φλούδα
δρόφνης σε βάζο, φαναράκια, καθαρ-
σμένες ακουστικές, κόκκινα κρεμασμένα
ακουστικές και οι ροζ επαγγελματίες
κάρτες της, οι οποίες είναι τοποθετημένες
μέσα σε μια μικρογραφία του Παρθενώνου.
Δίπλα, τα γυαλά αναγνώστης, το κινητό
και η ατζέντα της, η οποία είναι αναγνώστη
στη σημερινή μέρα με μια καρδέλα. Το δικό
μου όνομα είναι σημειωμένο στις 12.30.

Στις 19.00 γράφει οδύαλα:
«Η ίνα δίνει ότι είμαι τυχερή που βρήκα
ραντεβού επειδή μερικά ακούσματα
αναπάντητα. Χάρηται για αυτό, δεν είναι
πλεονέκτημα, χρειάζεται μερικές ανάσες. Στο
κάτω κάτω θέλει να αφιερώσει χρόνο στη
δουλειά της. «I'M NOT A MACHINE. I'M
READING COFFEE». Λέει με έμφαση. Η
Σοφία μου επιμαρτυρεί έναν ελληνικό καφέ
μαζί με ένα γλυκό του κουταλιού – έναν
χωμαρά σε σκόνη με λίγο από την Ανατολία
– κάτι το οποίο παραδοσιακά συνοδεύει το
σπρίντριο του καφέ, όπως μου λέει. Είναι

κόβομαι απέναντί της σ' ένα τραπέζι με
κόκκινα βελούδινα τραπέζια-μηνολο και
αρχίζω να πίνω τον καφέ μου, ψάχνω το
τυγχόν των Γερμανικών της σε ένα
κρεμαστό ροζ, το βρήκα σε έναν κρη-
σμένο φάκελο με αυτάκια, φυλαγμένο μέσα
σε διαφανή και μου το κούκω μεσα στα
μούτρα μου με περιφάνια. Η γάτα της
τραγουδιέ πάλι στα πόδια της, η Σοφία την
παίρνει στην πλάτη της, η γάτα όμως
βγαίνει νύχια και αγριεύει προς το μέρος
μου. Η Σοφία μου τη συστήνει με το όνομα
«I LOVE YOU». «WE DO EVERYTHING
TOGETHER». Λέει η Σοφία. «WE SLEEP
TOGETHER, WE EAT TOGETHER AND
WE PLAY COMPUTER GAMES
TOGETHER» και κοιτάει το ανοιχτό
λάπτα.

Όταν τελειώσω τον καφέ μου,
αφήνοντας λίγη ποσότητα στο φλιτζάνι,
αρχίζει τη γνωστή πλέον σε μένα διαδο-
κασία που να κούκω το φλιτζάνι, να
οδύαλα το κατακαθί και να το αφήνεις στην
ακμή να στεγνώσει. Όσο περιμένουμε να
στεγνώσει, η Σοφία μονολογεί για τις τελευ-
ταίες εξελίξεις στο ερωτικό της μετά την
επίσκεψή στην ίνα, βάζει έπειτα τα γυαλά
της, ανάβει ένα τσιγάρο και μου διαβάζει το
φλιτζάνι. Στο τέλος μπορεί να κάνει μια
ευχή. Σχηματίζει στα τυφλά με τον δείκτη
δύο γραμμές στο κατακαθί που έχει
σπειρμένο στον πάτο του φλιτζανιού. Αν
βγει σχήμα X, η ευχή θα εκπληρωθεί. Αν
βγει ένα σ, όχι. Βγήκε X.

ΕΠΙΛΟΓΟΣ

Τώρα είναι φθινόπωρο του 2020 και το
βάζο ερωτικής αγνήτης, το οποίο είχα
αγοράσει κάποτε από τη Βιβή και μοίρασε
στος φίλους και τις φίλες μου, έχει πλέον
καταναλωθεί από όλους και όλες μέχρι τις
τελευταίες του σπάρους. Ζήσαμε περιπέ-
τειες, έζησαμε ήρθαν και έφυγαν. Ένα ταξίδι
στην Αθήνα για αναπλήρωση του
βάζου στο καρεντίο της Βιβής,
απαράτητα. Απαράτητα είναι όμως κι ένα
ταξίδι προς Θεσσαλονίκη. Υπάρχουν εκεί
μερικές αποστάσεις, που πρέπει να εκτελε-
στούν, μεταξύ άλλων και ο Ημιμαρμαρίνος
μέσα από ένα καφέ καφέ μήκος της ακτής
από μπροστά το φθινόπωρο του 2021. Και
ίσως εκπληρωθεί ως τότε και το X και γίνει
ένα σ στη ζωή μου.

Translation to Greek by: Stavroula Tsionas
Μετάφραση: Σταυρούλα Τσιονά

Tarot Hotline

Live Tarot-Kartenlegung per Anruf, Lenbachhaus München x Cashmere Radio Berlin, seit 2020



CASHMERE
RADIO
TAROT HOTLINE

LIVE Am Telefon
+49 30 56795800

FR 24.07.
10-12 Uhr

GRATIS TAROT Am Telefon: Lucia

TAROT HOTLINE LIVE AUF cashmereradio

+49 30 56795800
gebührenfrei • Meeting ID: 987 2338 1374



Im Rahmen der Gruppenausstellung Radio-Kollektive – Kollektive mit Sendungsbewusstsein im Lenbachhaus München veranstaltete ich in Kollaboration mit Cashmere Radio Berlin ein Live Tarot Reading per Anruf. Mich konnten Zuhörer*innen während der Radiosendung anrufen und ich sagte ihnen live die Zukunft voraus. Eine Anzeige zu meiner *Tarot Hotline*, die Mittwochs von 17 bis 21 Uhr zu erreichen ist wurde in einer Ausgabe des Wormhole Newspapers veröffentlicht.

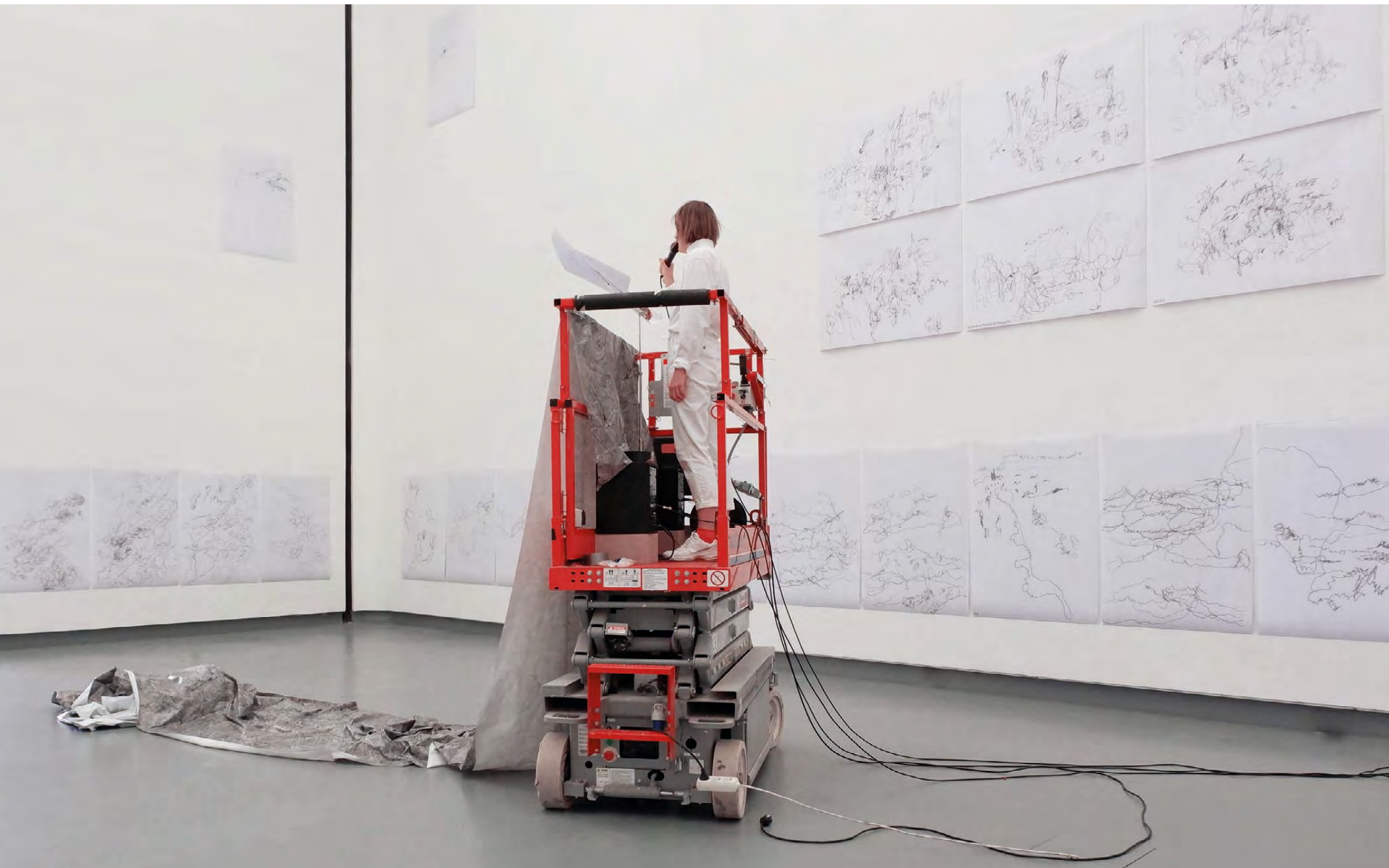
SkyJack3219 (From the sea to the sea)

Diplom, Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Juli 2019



SkyJack3219 (From the sea to the sea)

Diplom, Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Juli 2019



SkyJack3219 (From the sea to the sea)

Diplom, Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Juli 2019



SkyJack3219 (From the sea to the sea)

Diplom, Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Juli 2019



Swiss Edition

Swiss Fantasy (2016), Swiss Land (2016)

Katja Lell

Objekte/Flächen, die die Testkundin
mit den Kleidern oder der Haut berührt

Dog Face Down

Sarah J. Theurer

SWISS FANTASY

mega
easy

Marius Roth

*Das Unbehagen
in der Kultur* **alive**

Eine Erzählung

MissMatch

Lucia, 28

P
P
P

Peace
Out
sylv

lesson nr 5

Datum: 23. Juli 2016 00:15:49 MESZ

An: Elena Malzew <lenamalzew@hotmail.com>

Martina Mächler,
born 09.05.1991,
performance (in CHF)
Bachelor of Media & Arts,
01.09.2013 – 31.01.2017
Zurich University of Arts (ZHdK) / Pacific Northwest College of Art (PNCA)



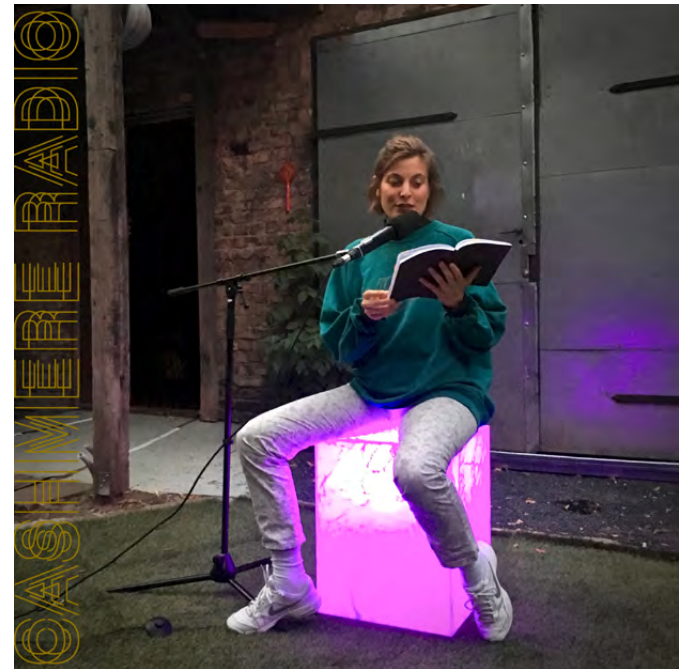
Swiss Edition

Swiss Life (2017), Swiss Health (2017)



Swiss Love, Greek Love, No Love

Links: Promotion-T-Shirt, Siebdruck auf gebatiktem T-Shirt, 2018 und Lesung bei Cashmere Radio Berlin, September 2018



Hotel L – Talstraße 19, Leipzig

Ausstellungen und Happenings



Hotel L
Sleepover in Brussels
Lucia Graf on tour
24 Nov 2024 14:00–18:00 402–1190 Forest Bruxelles

**Glücks
fütterung**
Olga Monina
26 Mai 2024 14:00–18:00 Hotel L, Talstraße 19, Leipzig

*i, too,
overflow;
Hotel L invites
Kristina Haviarová &
Sonni Scheuringer
invite you*

*Anybody
out there?*
Gesa Maaß
Jonathan
McNaughton
Lucia Graf
at
Hotel L
27.06.23 19:00–22:00 Talstraße 19, Leipzig

**Dear
Eve,**
Hotel L, Forest Bruxelles 07/02/23 20:00 Talstraße 19, Leipzig

Seit 2023 veranstalte ich in meiner Wohnung *Hotel L* und lade Künstler:innen ein, in einem experimentellen Rahmen auszustellen. Ende 2024 ging ich mit meinen eigenen künstlerischen Arbeiten auf Reisen und veranstaltete *Hotel L* in einem Haus in Brüssel.

Fotos:

© Leon Auffenberg, Lucia Graf, Paul König, Choreo, Anna Sophie Knobloch, Annika Stoll, Malte Taffner, Frank Kleinbach, Elena Malzew, kap photography, Lukas Grundmann, Ioanna Valavanis, Stavros Kapetianos, Katja Riabuseva, Matteo Visentin, Hyejong Yoo, Felix Brenner, Olga Monina, Jana Mila Lippitz, Erik Tschernow, Maria Morgenstern, Sonni Scheuringer und Kristina Haviarova editiert von Niels Erhardsen.